

## Traisen Diözese St. Pölten Rev. A I/5

Fluss und Mühlbäche, Gesamtlänge 11,75 km (Traisen ca. 6,05 km, 3 Werksbäche mit je 3,9, 0,9 + 0,9 km Länge)

Fischbestand: Bachforelle, Regenbogenforelle, Bachsaibling, Huchen, div. Weißfische (Aitel, Nase, Barbe..), Barsch, Karpfen.

Obergr. 90 m südlich der Engelbauerbrücke in Wilhelmsburg (GPS 48,11251 Nord, 15,62055 Ost). Die Untergrenze liegt bei der alten Wehr nächst Holzmühle in St. Pölten-Harland.

Beschränkungen: (Gültig ab 2009) Max. Entnahme 80 Fische im Jahr. Ausschließlich künstliche Köder erlaubt (Fliegenfischen mit künstlicher Fliege/Nympfe/Streamer und Spinnfischen mit Blinker, Streamer oder Kunstköder. Spinnfischen ausnahmslos ohne Widerhaken und nur mit Einfachhaken).

Lizenzabgabe: Pächter Gerhard Kastenberger, Tel. 0664/4153608

Mail: [gerhard-kastenberger@gmx.at](mailto:gerhard-kastenberger@gmx.at) Vor Ort:: Gasthaus Pock, "Radlertränke" Ochsenburg, Öffnungszeiten Dienstag - Sonntag ab 11.00 Uhr, Tel. 0664/ 4934646

Preise €:: Tag 50,--, 6-Tag 250,--, Saison 1030,-- (limitierte Stückzahl)



Dieses Traisenrevier verläuft südlich von St. Pölten, zwischen Wilhelmsburg und Harland. die Obergrenze befindet sich 90 Meter südlich der Engelbauerbrücke in Wilhelmsburg (GPS 48,11251 Nord, 15,62055 Ost). Die Untergrenze in Sankt-Pölten Harland (alte Wehr Nähe Ortsmitte Harland, nur etwa 3 km von der Autobahnabfahrt St. Pölten West entfernt).

Die Zufahrt zum Revier ist an zahlreichen Stellen möglich. Die Traisen ist in vielen Abschnitten von einer Auenlandschaft umgeben, großteils begleiten Rad- oder Wanderwege ihren Lauf.

Im Fluß befinden sich zahlreiche Steinblock-Sohlschwellen und mehrere Wehre. Von der Charakteristik kann die Traisen der Äschen-Barbenregion zugeordnet werden. Drei rechtsseitig verlaufende Mühlbäche mit einer Gesamtlänge von 5,7 km können ebenfalls befischt werden.

Oberhalb von Ochsenburg wurde ein Traisenabschnitt erweitert und renaturiert. Im breiten Schotterbett kann sich der Fluss wieder weitgehend frei entfalten. Bei der darunterliegenden Wehr wurde ein Umgehungsgerinne geschaffen, somit ist der ungehinderte Fischeaufstieg beinahe im gesamten Revier möglich.



Vom Bewirtschafter erfolgt ausschließlich Salmonidenbesatz, überwiegend Bachforellen, Äschen und in Teilabschnitten des Revieres auch Regenbogenforellen.

Neben Bach- und Regenbogenforellen können auch Bachsaiblinge an den Haken gehen. Es sind im Revier auch einige Huchen vorhanden. Bis auf weiteres sind Diese jedoch nicht zum Fang freigegeben.

Überraschend ist die Artenvielfalt dieses Traisen-Revieres. In einem Gumpen des renaturierten Bereichs konnten bei der Gewässerbesichtigung Forellen, Weißfische und Karpfen nebeneinander beobachtet werden!

Der Fluß kann bei Mittel- und Niederwasser problemlos bewatet werden, deshalb empfiehlt sich diese Strecke besonders für Fliegenfischer.



Lizenzen + weitere Infos erhältlich beim Pächter  
Gerhard Kastenberger  
Greutberggasse 3  
A-1140 Wien  
Tel.: +43/ 1/ 979 33 30  
Fax: +43/ 1/ 577 18 79  
Mobil: +43/ 664/ 415 36 08  
Vor Ort:: Gasthaus Pock,  
"Radlertränke" Ochsenburg,  
Öffnungszeiten Dienstag -  
Sonntag ab 11.00 Uhr, Tel.  
0664/ 4934646